

Protokoll LIGA UA 67 vom 3.7.15

Teilnehmende: Regina Schödl (DPWV), Janina Zielke (DRK), Hartmut Heidt (DW), Jens Aldag (DPWV- Trägervertreter), Kai-Gerrit Venske (CV / Protokoll)

Entschuldigt: Birgit Münchow (AWO)

Sitzungsleitung: Hartmut Heidt (DW)

1. Protokoll vom letzten Mal
2. Verortung Trägerwohnung in Kostensätzen Entgelte
3. Jahresarbeitszeitminuten, Personalschlüssel etc.:
4. Dokumentation
5. Aufbewahrungsfristen
6. Statistische Auswertung 67-er
7. Verschiedenes
8. Termine

Zu 1. Protokoll angenommen

Zu 2 Verortung Trägerwohnung in Kostensätzen Entgelte: Gespräch sollte dazu auf Anregung von Herrn Brose mit Herrn Lehmann gesucht werden. Hartmut Heidt wird einen Termin vereinbaren. Vorschläge: 25.8., 27.8., 1.9. 9-11 Uhr.

Ein diakonischer Träger erwägt, auch schon mit Blick auf Einzelverhandlung eigenes Gespräch zu suchen, was dem Träger selbstverständlich unbenommen ist, aber aus Sicht der LIGA UA 67 aus strategischen Gründen eher kritisch gesehen wird..

Erst Akzeptanz Grundansatz Trägerwohnung einholen- auch mit Blick auf künftige LT-Beschreibungen - dann erst mit Zahlen kommen und das dann grundsätzlich über die UA 10 laufen lassen!. Akzeptanz Grundansatz: Wohnkosten TW sind KdU über SGB II, Regiekosten Vorhaltung der TW sind Teil der Entgelte.

Zu 3. Jahresarbeitszeitminuten, Personalschlüssel etc.:

QSD wird es zum Thema machen und sich damit fachlich-qualitativ auseinandersetzen.

Ab der nächsten Sitzung werden wir jeden LT hinsichtlich der Erfordernisse aus Beschluss 8/2014 der KO 75 Punkt für Punkt durchgehen und checken, sowohl hinsichtlich der sächlichen Ausstattung als auch der personellen Erfordernisse. Beginn mit LT WuW.

Wir benötigen dafür Beschluss 8/2014, die jeweiligen LT-Beschreibungen mit Vorlage Jahresbericht und beispielhafte Leistungsvereinbarungen für jeden LT. Jens steuert WuW und BEW bei, Hartmut BGW, Janina ÜGH, Kai Kriseneinrichtungen und BGWD..

Zu 4. Dokumentation: Vorschlag, der aus dem Bereich seelisch Behinderte kommt, wird vorgelegt und in der Runde diskutiert.

Grundsätzlich als Entgegenkommen gegenüber den Wünschen der Landesseite vorstellbar. Schwankungen in der Betreuungsintensität müssten aber in den LT-Beschreibungen verankert werden.

Extra Spalte Aufenthalt in Trägerwohnung.

Spalte Bemerkungen ist kritisch zu sehen, könnte faktisch Anlass zu Verlaufsdocumentation bieten.

Alternativ wären die bekannten Auszüge aus dem Hilfeplan analog BA Pankow überlegenswert. Problem ist, dass allgemeine Regelung für gesamten BRV-Bereich gewünscht wird.

Zu 5. Aufbewahrungsfristen:

Vorlage des DPWV (siehe Protokollanlage)

Wohneteilhabe Gesetz gilt nicht, sondern Bundesdatenschutzgesetz § 20, Abs. 2 Satz 2 BDSG Abs. 2

Rechtfertigt, ggf. erfordert unter Umständen sogar, sehr zeitnahe Löschung personenbezogener Daten.

Hinweis: Herausgabe von personenbezogenen Daten im Namen von Prüfungen: Einwilligung des/der Leistungsberechtigten bei Beginn gilt nur für Soziale Wohnhilfe, nicht für evtl. Prüfer des Landes Berlin.

Zu 6. Auswertung Statistik 67er im Landesbereich durch Preller/Trebesius via DPW.

DW grundsätzlich interessiert, aber Frage auch nach den Kosten. Idee: Aufteilung nach Datensätzen?

Teilnahme CV, DRK (IB) und AWO noch offen.

In LIGA-GF-Runde und darüber in Teerrunde wird es eingebracht, grundsätzlich positive Haltung dazu zu erwarten.

Zu 7. Verschiedenes:

AV Wohnen gilt seit 1.7. Nähere Erläuterungen durch Herrn Braun bei der nächsten AG WoHi Neukölln am 15.7.

Reaktion auf Schreiben Jobcenter: JC Steglitz-Zehlendorf möchte schriftliche Stellungnahme Senatsverwaltung, da gesamtstädtisches Problem.

Nächster Termin Treff UAG 67 : **31.7.**, ausnahmsweise von **9-13 Uhr!** Kai wird versuchen, Vertretung zu organisieren.

Übernächster Termin :einer der für Herrn Lehmann geblockten Termine (zzgl. 1 Stunde länger)

Ort: DW Paulsenstr.